



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 19.09.2024

**Antrag:**  
**FKG-Förderprogramm um PVT-Anlagen ergänzen**

Das städtische Förderprogramm klimaneutrale Gebäude (FKG) wird im Kapitel 5.2 Photovoltaikanlagen um die innovative Ausführungsvariante Photovoltaik-Thermie (PVT) ergänzt.

Das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) wird gebeten, dazu einen angemessenen Zuschlag zu ermitteln, ergänzend zu den bestehenden Zuschlägen z.B. für Glas-Glas-Module.

**Begründung:**

PVT-Module kombinieren Photovoltaik (PV) und Solarthermie (T), gewinnen im Vergleich zu herkömmlichen Photovoltaik-Modulen auf derselben Fläche bis zu zehn Prozent mehr Strom und liefern zusätzlich die zwei- bis dreifache Menge an Wärmeenergie.

Die Kollektoren auf dem Dach oder an der Fassade liefern in Verbindung mit einer In-Door-Wärmepumpe geräuschlos die komplette Heiz- und Warmwasserwärme und ersetzen so die Luftgebläse-Außeneinheiten von Wärmepumpen.

Sie liefern außerdem einen Beitrag gegen den städtischen Hitzeinseleffekt, da bis zu 80% der eingestrahnten Sonnenenergie nicht zur Stadterhitzung beitragen, sondern zur energetischen Nutzung im Gebäude verwendet werden (über 20% als Strom, fast 60% für Warmwasser bzw. Raumwärme).

Diese innovative flächeneffiziente Technologie kann maßgeblich zu energetischen Gebäudesanierungen im städtischen Raum beitragen. In Holland und in anderen Ländern Europas sind heute schon tausende Anlagen erfolgreich installiert.

**Initiative:**

Nicola Holtmann, umweltpolitische Sprecherin  
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender  
Sonja Haider, Stadträtin